

Wenn Stars ins Reden geraten...



Marlene Günther plaudert mit Dieter Dornig (linkes Bild) und Manfred Günther (rechts) hat Tommy Kent am Mikrophon (rechtes Bild) .Foto: Funk

OBERSCHLEISSHEIM (kf) - Wussten Sie, dass Tommy Kent der eigentliche Entdecker der Beatles ist? Oder dass Dieter Dornig ausgebildeter Opernsänger ist, der seine ersten Erfolge mit Seemannsliedern hatte? Nein? Dann sollten Sie unbedingt am Pfingstmontag Radio hören. Denn dann sind die beiden Schlagerstars live on air bei memoryradio – und werden den Hörern gemeinsam mit Marlene und Manfred Günther beim traditionellen Pfingsttreffen beste und kurzweilige Unterhaltung bieten. Schon beim Pressetermin kamen die beiden nicht mehr aus dem Reden heraus... So erzählte Tommy Kent, der 1958 seinen Durchbruch mit „Susie Darlin“ hatte, etwa, dass er die Beatles entdeckt hat: „Ich habe sie im Star Club auf der Hamburger Reeperbahn gehört und bin nach ihrem Auftritt zu Paul McCartney und hab ihm gesagt, dass sie die beste Band sind, die ich je gehört habe!“ Von dieser tollen Band hat er schließlich Bert Kaempfert erzählt – und dieser brachte sie dann groß raus. Sehr zum Leidwesen Tommy Kents, wie dieser mit einem Schmunzeln heute bekennt: „Ich empfehle nie wieder jemanden!“

Seinen ersten Hit „Susie Darlin“ hat er nun neu aufgenommen und ist mit „Corinna, Corinna“ und „Wie keine andere“ auf CD erhältlich.

Dieter Dornig hat zwar niemanden entdeckt, doch einiges andere auf dem Kerbholz: „Mein Vater zwang mich als Kind, Klavier zu lernen und ich sollte jeden Tag üben. Weil ich dazu aber keine große Lust hatte, habe ich allen Nachbarn Briefe geschrieben und sie gebeten, bei Rückfrage zu sagen, dass ich geübt habe.“ Doch auch das damals verhasste Klavier konnte seiner Liebe zur Musik nichts anhaben: Aufgewachsen in der ehemaligen DDR studierte er Operngesang und wurde in der Show von

Heinz Quermann, einer Talentshow wie heute „Deutschland sucht den Superstar“, bekannt. Als Auszeichnung durfte er ein Duett mit Dagmar Frederic in der Live-Fernsehsendung aus dem Friedrichstadtpalast Berlin singen. Aus dem jungen Talent wurde bald schon ein fester Stern am Musikhimmel der ehemaligen DDR. In der Sendung „Hafenbar“ feierte er große Erfolge mit Seemannsliedern und näherte sich immer mehr dem Schlager an. 1988 flüchtete er nach West-Deutschland und fing hier wieder von vorne an. „Ich habe mein ganzes Leben aufgegeben – aber nichts bereut!“ Denn auch wenn zwischenzeitlich die Musik hinten angestellt wurde, widmet er sich heute wieder seiner großen Leidenschaft. Sein aktuelles Album „Ich lieb' dich immer noch“ ist seit Februar erhältlich und neue Ideen für weitere Alben gibt es reichlich!

Das ist memoryradio

Schlager vergangener Tage, Oldies und wahre Raritäten, die man so in keinem anderen Sender hört – dafür steht der Internetradiosender memoryradio seit 2001. Neben Marlene und Manfred Günther aus Oberschleißheim gestalten noch zehn weitere Leute aus ganz Deutschland das Programm. Seit 2007 treffen sie sich regelmäßig an Pfingsten – zum Austausch und geselligen Beisammensein. Heuer findet es erstmalig in Oberschleißheim statt. Das Pfingsttreffen bei memoryradio beginnt heuer am Pfingstsamstag um 14 Uhr und endet am Pfingstmontag um 20 Uhr. Zwischen zwei Uhr und acht Uhr morgens wird nicht live gesendet und am Sonntag gibt es natürlich das beliebte „Wünsch dir was“. Die beiden Stars sind am Nachmittag des Pfingstmontag live bei Marlene und Manfred Günther im Sender – live zu hören unter www.memoryradio.eu.